

II-2529 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1255/J

1985 -04- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Schüssel,
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend EDV-Ausbildung von AHS-Lehrern und von Lehrern
des Polytechnischen Lehrganges.

Die vom Unterrichtsministerium organisierte EDV-Ausbildung für AHS-Lehrer und für Lehrer des Polytechnischen Lehrganges wurde durch ein zusätzliches Programm - EDV und Gesellschaft - erweitert. Es zeigt sich nun, daß die Lehrer an der fachlichen Kompetenz der vom Ministerium herangezogenen Vortragenden zunehmend Kritik üben. Erschwerend ist der Umstand, daß beim Polytechnischen Lehrgang - wie früher während der gesamten AHS-Lehrer-Ausbildung - kein Vorschlag des Unterrichtsministeriums für einen Lehrplan "Informatik" vorliegt.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e

1. Wie wurden die "CBG" (Computer-Bildung-Gesellschaft)-Seminare des BMUKS durch die teilnehmenden Lehrer sowohl bezüglich des fachlichen als auch des gesellschaftspolitischen Bereichs (Umfeld der EDV) beurteilt?

- 2 -

2. Sind Sie bereit, diese Beurteilungen - anonymisiert - zur Verfügung zu stellen? Wenn nein, warum nicht?
3. Nach welchen Kriterien wurden die Vortragenden für den nicht von den beiden beteiligten Computerfirmen bestrittenen Teil des Ausbildungsprogrammes ausgewählt?
4. Hatten diese Vortragenden bereits praktische Erfahrungen mit dem Einsatz von EDV außerhalb der Schule, also in Wirtschaft und/oder Verwaltung? Wenn nein, warum wurden keine Fachleute gesucht, die über entsprechende Erfahrungen verfügen?
5. Die EDV-Ausbildung der AHS-Lehrer erfolgte längere Zeit ohne Vorliegen eines Lehrplanentwurfes für den einschlägigen Unterrichtsgegenstand.
Stimmt es, daß die derzeit laufende Ausbildung von Lehrern des Polytechnischen Lehrganges ebenfalls ohne Kenntnis über die künftige Konstruktion des Unterrichts in "Informatik", sei es in einem eigenen Pflichtgegenstand, sei es aufgeteilt auf vorhandene traditionelle Gegenstände, erfolgt und halten Sie eine solche Vorgangsweise für zielführend?
6. In welcher Form wurden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen über die Zuständigkeiten im Bereich der Lehrerweiterbildung die Pädagogischen Institute in die Vorbereitungsarbeiten dieser Ausbildungsplanung eingeschaltet und erfolgte eine solche Kooperation mit den Pädagogischen Instituten - wie gesetzlich vorgesehen - bereits von Anfang an?